



**UB-Parteitag**  
am 25.11.2016

# SPD Duisburg

<b>ANTRAG</b>	<b>A2</b>
<b>ANTRAGSTELLER</b>	OV Rheinhausen-Mitte
<b>ADRESSAT</b>	UB-Parteitag
<b>BETREFF</b>	Änderung UB-Satzung

1 Der Unterbezirksparteitag möge beschließen:

2  
3 Beibehaltung der aktuellen Größe des Parteitages und die Möglichkeit für  
4 Arbeitsgemeinschaften Delegierte auf dem Parteitag zu stellen.

5  
6 **Begründung:**

7 Die Bundestagswahl 2009 ging für die SPD mit 23 % zu Ende. Nach diesem desaströsen  
8 Ergebnis wurden auf allen Ebenen unserer Partei Strukturreformen gefordert und  
9 umgesetzt. Unter anderem wurde der Bundesparteitag vergrößert, in Münster wurde das  
10 Delegiertensystem abgeschafft, das Vollversammlungsprinzip eingeführt und in anderen  
11 Unterbezirken wurden Delegierte für die Arbeitsgemeinschaften zugelassen. „Wir wollen  
12 eine Partei sein, in der inhaltliche Debatten geführt, Kompromisse und demokratisch  
13 herbeigeführte Entscheidungen Standard sind. Das attraktive Angebot zum Parteieintritt  
14 ist die reale Beteiligung an politischen Entscheidungen und gesellschaftlicher Gestaltung.  
15 Diese Beteiligungskultur muss sich auf allen Ebenen der Partei durchsetzen.“  
16 (Beschluss, SPD Bundesparteitag 2009) Knapp sieben Jahre später soll die SPD in  
17 Duisburg nicht nur hinter diesem Beschluss sondern hinter anderen Unterbezirken  
18 zurückstehen. Mit einer Verkleinerung des Parteitages schaffen wir nicht mehr, sondern  
19 weniger innerparteiliche Demokratie. Wir geben weniger GenossInnen die Möglichkeit  
20 sich am höchsten beschlussfassenden Gremium der Duisburger SPD zu beteiligen und  
21 mitzuentcheiden.

22  
23 „Die Kommunikations- und Handlungsfähigkeit der Partei, ihre politische  
24 Überzeugungskraft und ihre Mehrheitsfähigkeit hängen entscheidend von der Kompetenz  
25 ihrer Funktionsträgerinnen und Funktionsträger und ihrer Mitglieder ab.“ (Beschluss, SPD  
26 Bundesparteitag 2009) In einigen Unterbezirken werden KandidatInnen für die Wahl der  
27 BürgermeisterInnen oder Bundestagsmandate per Zeitungsanzeige gesucht, weil vor Ort  
28 keine „geeigneten“ KandidatInnen zu finden sind. Mit einer Verkleinerung des Parteitages  
29 geben wir weniger GenossInnen die Möglichkeit vor einem Parteitag zu sprechen,  
30 inhaltliche Debatten zu führen, Kompromisse zu finden, Inhalte zu analysieren und sich

31 grundsätzlich mit anderen GenossInnen auseinanderzusetzen, zu streiten, aber auch zu  
32 scheitern. Das Offensichtliche, nämlich, dass wir weniger und nicht mehr Mitglieder  
33 haben als noch vor einigen Jahren, lässt sich nicht wegargumentieren. Aber gerade das  
34 können wir als Chance begreifen mehr GenossInnen die Möglichkeit der Mitbestimmung  
35 zu geben.

36  
37 Durch die Beteiligung der Arbeitsgemeinschaften auf dem Parteitag schaffen wir eine  
38 breitere Diskussion. Es ist Aufgabe der Arbeitsgemeinschaften zielgruppengerechte  
39 Inhalte zu formulieren und gesellschaftliche Gruppen anzusprechen. Dies gelingt den  
40 Ortsvereinen zu wenig oder gar nicht, ist aber auch nicht deren Aufgabe. Gerade junge  
41 Menschen finden die Arbeit in den Ortsvereinen unattraktiv und engagieren sich verstärkt  
42 bei den Jusos. Wenn wir an der Beteiligung junger Menschen in unserer Partei  
43 interessiert sind, müssen wir ihnen eine Stimme auf unserem Parteitag geben. Die AsF  
44 spielt für unsere weiblichen Mitglieder eine zentrale Rolle, spiegelt sich doch die  
45 männlich dominierte Gesellschaft in unserer Partei wider. Aufgabe der AsF ist es u. a.  
46 Frauen mit der Politik vertraut zu machen und zur Veränderung des gesellschaftlichen  
47 und innerparteilichen Bewusstseins beizutragen. Mit Delegierten auf dem Parteitag wird  
48 dies nicht endgültig aufgebrochen, aber es ist ein Signal an die AsF, dass sie mit ihren  
49 Anliegen ernst genommen wird. Die genannten AGen sind nur zwei Beispiele dafür, wie  
50 wichtig die Arbeitsgemeinschaften für unsere innere Parteiarbeit, aber auch für unsere  
51 Außendarstellung sind. Nicht nur für die Wertschätzung, auch für die Meinungsvielfalt auf  
52 unseren Parteitagen sind AG-Delegierte unverzichtbar.

53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68  
69  
70

Angenommen:  
Abgelehnt:  
Überwiesen an: